

NVV Berikon und Umgebung

## **Jahresbericht 2016 der Präsidentin Rosmarie Groux**

Das Vereinsjahr startete am Samstag 13. Februar mit einer Dämmerungsexkursion am Flachsee unter ortskundiger und kompetenter Führung von Josef Fischer und Niklaus Peyer von der Stiftung Reusstal, welche je eine Gruppe leiteten. Es nahmen über 30 Personen teil!

Die 47. GV vom 19. Februar fand mit 32 Teilnehmern zum zweiten Mal im Bürgisserhus in Berikon statt. Nach dem Imbiss und dem geschäftlichen Teil, präsentierten Roger Gündel und Irene Lutz vom Biobetrieb Birchhof ihre Philosophie, ihre Arbeit und einige ihrer Produkte, welche als Tischdekoration und „Bhaltis“ die Anwesenden erfreuten.

Am Samstag 2. April fanden sich einige Familien beim Spycher in Berikon ein, um mit dem bereitgestellten Material mit grosser Begeisterung Nisthilfen für Wildbienen zu bauen.

Der Kurs „Stunde der Gartenvögel“ am 26. April fand mit 17 interessierten Personen im Bürgisserhus statt und wurde von Thomas Burkard kompetent geleitet.

Zur Stunde der Gartenvögel vom 6. bis 8. Mai gingen auch dieses Jahr aus unserem Vereinsgebiet Meldungen an den SVS ein.

Die Umgebung des Spychers braucht Pflege: das Weidenhaus muss geschnitten und die Wiese gemäht werden. Dies machen wir Vorstandsmitglieder oder der Gärtner Tobias Lutz nach Auftrag.

Die Waldwiesenmahd wird von Roland Dietiker organisiert. Landwirt Peter Koller mäht und lädt das Schnittgut auf und führt es nach Oberwil-Lieli zur Biogärtnerei Gündel, wo das Material zum Abdecken und Verbessern des Bodens genutzt wird.

Roland Dietiker hat in mehreren Arbeitseinsätzen, mit motivierten Asylbewerbern aus Bremgarten unter der Leitung von Roger Wetli, viele der nachgewachsenen Erlen mit unseren bewährten Erlenstechern ausgegraben. Die Pflege und Bewirtschaftung der Waldwiesen erfolgt nach den Vorgaben des Kantons.

Die stete und regelmässige Bekämpfung der Neophyten in unserem Gebiet zeigt Erfolg. Auf unseren Einsätzen stellen wir fest, dass das drüsige Springkraut vielerorts stark zurückgegangen ist, andererseits nimmt das Berufkraut in Gärten und Strassenbörrern weiter zu. Förster Christoph Schmid findet immer wieder Standorte, welche mit Neophyten befallen sind und sich Einsätze zu Gunsten der einheimischen Pflanzenwelt auch weiterhin lohnen werden. So wurde beim Neophyteneinsatz am 27. Juli mit 9 Personen Richtung Oberlunkhofen ein grosses Feld mit drüsigem Springkraut gejätet.

Am 29. Juli führten wir erstmals einen Grillabend beim Spycher durch. An diesem geselligen Anlass nahmen 18 Personen teil.

Franziska Huber, freiwillige Mitarbeiterin im Zoo Zürich, organisierte eine abendliche Führung im Zoo Zürich, welche hätte länger dauern dürfen. Es nahmen 31 Personen teil. Ein fakultatives Nachtessen im nahen Klösterli rundete den Anlass ab.

Um die speziellen Nistkästen von Schleiereulen, Waldkäuzen, Turmfalken, Mauerseglern und Schwalben kümmerten sich Tobias Lutz und Willi Mosimann.

Peter Scheuzger hat die ganztägige Nistkastenputzete am 19. November im ganzen Vereinsgebiet wie immer vorzüglich organisiert. Einzelne Mitglieder reinigten Kästen auf mehreren Touren, andere verpflichten sich, spezielle Touren später zu reinigen, weil sie am 19. November nicht teilnehmen konnten. Margrit Scheuzger und Leni Herzog kümmerten sich um die Vorbereitungen für das Mittagessen im Waldhaus, welches für die anstrengende Arbeit entschädigte.

Der Vorstand traf sich zu 7 Sitzungen. An der Jahrestagung des kantonalen Verbandes in Suhr nahm Rosmarie Groux teil.

Für die DV im November von Birdlife Aargau musste sich der Vorstand entschuldigen.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen Fränzi, Ursa und Sandra, meinen Vorstandskollegen , Mike und Peter für das Führen der Adresskartei, das Führen der Rechnung, das Schreiben der Protokolle, das Fotografieren, das Aufdatieren der Website, das Organisieren der Exkursionen, das Pflegen der Spycherumgebung, für das Briefe einpacken, das persönliche Verteilen der Briefe und vor allem für das Eintreten in der Öffentlichkeit für die Anliegen des Natur- und Vogelschutzes.

Herzlichen Dank allen unseren Aktivmitgliedern für die Arbeitsleistungen im vergangenen Jahr, unserem Nistkastenbauer Fritz Schertenleib und Waldkauzbetreuer Tobias Lutz, dem Programmgestalter Albin Koller, dem Drucker Theo Blättler und allen Gönnern und Sponsoren.